

ZAUBER AUS
1001 NACHT



Samarkand

USBEKISTAN

06. – 15. September 2018

Auf dieser Route entlang der legendären Seidenstraße kommen wir zu den einzigartigen Bauwerken und Kunstschätzen von Samarkand, Buchara und Chiwa. Blaue Kuppeln, schlanke Minarette und verwunschene Paläste bilden eine Kulisse wie aus 1001 Nacht. Wir lassen uns von der glanzvollen Vergangenheit dieses faszinierenden Landes verzaubern.





DONNERSTAG, 06. SEPTEMBER 2018
SÜDTIROL – INNSBRUCK –
TASCHKENT

Am frühen Morgen Abfahrt im komfortablen Reisebus nach Innsbruck und Flug über Frankfurt nach Taschkent, wo wir am Abend landen. Im Anschluss fahren wir in unser gutes Mittelklassehotel. Der restliche Abend steht für eigene Unternehmungen zur freien Verfügung.

FREITAG, 07. SEPTEMBER 2018
TASCHKENT – SAMARKAND

Taschkent, die moderne Hauptstadt Usbekistans, ist der ideale Ausgangspunkt für diese Reise in den Orient. Die Stadtrundfahrt gibt uns

einen Überblick über die nach dem Erdbeben von 1966 wieder aufgebaute Stadt, die knapp 30 Jahre nach dem Wiederaufbau zum UNESCO-Welterbe erklärt wurde. Wir besuchen einige der vielen interessanten islamischen Baudenkmäler. Herausragend ist der Hast-Imam-Komplex mit der Barak-Khan-Medrese und dem Kaffall-Schaschi-Mausoleum. Gegen Mittag fahren wir mit dem Bus von Taschkent nach Samarkand.

SAMSTAG, 08. SEPTEMBER 2018
SAMARKAND: HAUPTSTADT
VERGANGENER ZEITEN

Unter Timur war Samarkand Hauptstadt und galt als schönste und bedeutendste Stadt der Erde. Bis

heute hat Samarkand kaum etwas an Reiz verloren und ist die wohl berühmteste Stadt Usbekistans. Zentraler Punkt der Stadt ist der Registan-Platz, mit drei rechtwinklig einander zugeordneten und kunstvoll verzierten Medresen. Der Mongolenherrscher Timur errichtete so inmitten der Stadt ein Handels- und Handwerkszentrum, wie es sich für einen Knotenpunkt zwischen Orient und Okzident am Rand der großen Seidenstraße gehörte. Beim Bummel durch die Basargassen spüren wir den noch immer wirkenden Zauber der großen Seidenstraße. In einer Karawanserei genießen wir das Abendessen mit usbekischen Spezialitäten und Folklore. ▶

SONNTAG, 09. SEPTEMBER 2018
SAMARKAND:
PARADIES DES OSTENS

Heute stehen weitere Besichtigungen in Samarkand auf unserem Programm. Unter anderem besuchen wir die Ausgrabungsstätte Afrosiab mit ihrem kleinen Museum. Besonders wertvoll sind die Wandbilder der Ausgrabungen. Ebenso interessant ist das freigelegte Observatorium des Ulug Bek. Am Abend kehren wir in einem Privathaus ein und erleben Gastfreundschaft bei einem landestypischen Essen.

MONTAG, 10. SEPTEMBER 2018
SAMARKAND – BUCHARA

Heute fahren wir in das südlich von Samarkand gelegene Shar-e Sabs. Der Geburtsort Timurs wurde bereits im dritten Jahrhundert vor Christus gegründet. In der Altstadt besuchen wir die Baudenkmäler der Stadt: das „Weiße Schloss“ Ak Serai, die Gök-Gumbas-Moschee und die herrlichen Mausoleen. Wir fahren weiter in die – mitten im Wüstensand gelegene – Oase Buchara, wo ein erster Altstadtbummel mit Besuch des Lyabi-Haus-Komplexes auf unserem Programm steht.

DIENSTAG, 11. SEPTEMBER 2018
BUCHARA

Die Oasenstadt Buchara, über Jahrhunderte Handels- und Karawanenstadt, freut sich auf unseren Besuch. Bei einem Spaziergang durch die engen Gassen der Altstadt, vorbei an den mit bläulichem Mosaik verkleideten Medresen und Moscheen, gewinnen wir bleibende Eindrücke von der Stadt. Wir sehen nicht nur das gut erhaltene historische Stadtzentrum mit seinen Kuppelbasaren und den zahlreichen, wieder eröffneten Medresen und Moscheen, sondern auch die Ark-Zitadelle, das Mausoleum der Samaniden und den Poi-Kalan-Komplex.

MITTWOCH, 12. SEPTEMBER 2018
BUCHARA – CHIWA

Heute erwartet uns eine längere Fahrt nach Chiwa. Im Westen Usbekistans fahren wir durch die Steppen- und Wüstenlandschaft der Wüste Kyzyl Kum und überqueren den Fluss Amu Darya, den Alexander der Große „Oxos“ nannte. Während der Fahrt lassen wir uns von einem der größten Wüstengebiete Zentralasiens verzaubern und bei einem Spaziergang durch die Wüste vertreten wir uns nicht nur die Beine, sondern erfahren auch etwas über degradierte Böden und schwindende Wasserreserven. Am Abend kommen wir in der Oasenstadt Chiwa an, wo uns orientalisches Flair und exotische Düfte erwarten.

DONNERSTAG, 13. SEPTEMBER 2018
CHIWA

Durch die Lage am Verbindungsweg zwischen Indien und Europa kam Chiwa stets eine strategische Bedeutung zu. Enge Gassen, Häuser aus ungebrannten Ziegeln, reich verzierte Moscheen, Koranschulen, Mausoleen und Paläste bestimmen noch heute das Stadtbild. Wir besichtigen die faszinierende Altstadt, die ihren orientalischen Charakter bewahrt hat und mit ihren rund 50 Baudenkmalern geschützt wurde.



FREITAG, 14. SEPTEMBER 2018
CHIWA – URGENTSCH –
TASCHKENT

Wir fahren mit dem Bus in die nahegelegene Stadt Urgentsch und fliegen von dort zurück nach Taschkent. Nach dem Hotelbezug lernen wir bei einem Einkaufsbummel das moderne Taschkent kennen und fahren mit der Metro, welche 1977 als erste U-Bahn Zentralasiens eröffnet wurde. Die Stationen wurden nach dem Vorbild der Moskauer Metro reich verziert.

SAMSTAG, 15. SEPTEMBER 2018
TASCHKENT – INNSBRUCK –
SÜDTIROL

Sehr früh am Morgen werden wir Usbekistan wieder verlassen. Wir fahren zum Flughafen und fliegen über Frankfurt zurück nach Innsbruck, wo uns unser Reisebus bereits erwartet und zurück nach Südtirol bringt.





USBEKISTAN

06. – 15. SEPTEMBER 2018

€ 2.290,00 pro Person
Einzelzimmerzuschlag € 190,00

INKLUSIV-LEISTUNGEN:

- Fahrt im Komfort-Reisebus von **SERBUS** zum Flughafen Innsbruck und zurück
- Linienflüge Innsbruck – Taschkent – Innsbruck (über Frankfurt)
- Inlandsflug Urgentsch – Taschkent
- Rundreise und Ausflüge in komfortablen, landestypischen Reisebussen mit Klimaanlage
- 9 Hotelübernachtungen mit Halbpension
- Abendessen bei einer usbekischen Familie
- Abendessen und Folklore in einer Karawanserei
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur
- Reiseversicherung
- Reisebegleitung ab/bis Südtirol

Aufpreis Stornoversicherung:
€ 90,00



Chiwa

